

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

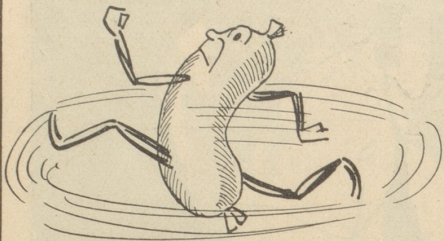
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Be-Senf-tige
dich mit



Adam-SENF

SCHWEIZER TAFEL-OBST

stärkt Eure Gesundheit
und dessen Verbrauch fördert
die um ihre Existenz ringende
schweizerische Landwirtschaft.



Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenck- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art. Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig. Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer Zünd- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!



Individuelle Bedienung

durch das Stellenvermittlungsbüro EXPRESS C. W. Kuhn, Zürich, Löwenstr. 42, Telefon 53 526. Sie erhalten durch uns das Hotel-, Café- oder Restaurationspersonal, das Sie brauchen!

Die Frau

Grossmama verlobt sich

Rix, achtzehn Jahre alt (sie sagt neunzehn) rollt in ihrem grellroten kleinen Auto vor das Kaffeehaus, in dem Klaus sie erwartet. Klaus, der lauernd am Fenster sass, kommt hinaus. Rix macht ein beschäftigtes Gesicht und nimmt sich kaum Zeit, ihm zuzulächeln. Er öffnet die Tür des Innenlenkers und beugt sich zu ihr hinein. «Warum bist Du denn so, so ...?» schmolzt er und findet nicht das richtige Wort. «Schon die ganze letzte Zeit bist Du nicht mehr lieb zu mir. Interessiert Dich ein Anderer?»

«Achl!» sagt sie nervös. «Sei doch nicht dumm! Verstehst Du nicht, dass ich keine Zeit hatte! Ich habe doch alle Hände voll zu tun! Grossmama verlobt sich! Endlich habe ich es dazu gebracht! Sie ist so furchtbar kindisch mit ihren vierundfünfzig Jahren! Bildschön ist diese Frau! Noch kein graues Haar, straffe Haltung wie ein junger Athlet! Denk' Dir doch: nichts wissen wollte sie von Rudolf Lerrri; aber ich habe gebohrt und gebohrt und es immer wieder so gelenkt, dass die Beiden sich trafen. Von Mama weiss ich, dass Lerrri Grossmamas Jugendliebe war! Weissst Du, damals, wo man noch so blödsinnig schwärmerisch tat wie auf den kitschigen Oel-drucken! Und dann musste sie einen anderen heiraten! Lächerlich, nicht? Damals taten die Eltern noch nicht, was die Kinder forderten, sondern umgekehrt. Ganz unnatürliche Zustände! Na, und nun habe ich endlich den Kuss zwischen diesen beiden Leuten zustande gebracht. Ja, ich! Schau mich doch nicht so an! Ich allein habe diese Geschichte eingereckt, Grossmama fand sich nämlich zu alt zum Heiraten, dabei ist sie doch in der Seele' der reinste Backfisch. Gestern habe ich zu Lerrri einfach gesagt: Grosspapachen Lerrri, ich habe Sie so furchtbar gern, daher sage ich schon Grosspapa! Es wäre an der Zeit, dass Sie um Grossmama anhalten!»

Klaus legte seine Hand auf die ihre, die am Steuerrad dreht.

«Furchtbar gern, hast Du gesagt?!»

«Ja. Es ist doch wahr! Mach' nur keine Spiegeleieraugen wie der rasende Othello! Lerrri ist über sechsundfünfzig Jahre alt. Beruhige Dich also und höre zu: Er hat natürlich gleich aufgehört und gefragt: Hat Ihre Grossmama etwas gesagt? — Ja, sie hat mir gestanden, dass sie Sie liebt!, log ich rasch. Du musst wissen, er ist so ein grosses Kind wie Grossmama. Ein viel grösseres Kind als Du mit Deinen vierundzwanzig Jahren! Und er tanzt — wenn ich ehrlich sein soll — geschmeidiger als Du! Schneide nur kein so eifersüchtiges Gesicht! Friss mich nicht! Du interessierst mich dauernd, obwohl ich Deine Fehler kenne! Also, Lerrri ging schnurstracks zu Grossmama und hielt an. Siehst Du, ich hatte in einer so wichtigen Angelegenheit zu arbeiten, und Du verdächtigt mich! Du bist ein Affe! Gib mir schnell einen Kuss. Soll man den Verlobungstisch mit rosa oder mit roten Blumen decken? Grossmama wird reizend aussehen. Sie ist so furchtbar schüchtern! Ihr erster Mann hat sich in sie verliebt, weil sie so war. Komisch — nicht? Adieu, leb wohl. Du bist ein herziger Kerl, aber nicht sehr gesprächig; keine fünf Worte hast Du geredet, seit mein Wagen hier steht!»

«Du hast ja für zwei geredet, Rix!»

«Schon gut. Du bist entschuldigt. Ich bedaure diese beiden Leuten, weil sie sich so lächerlich 'lieben'. Ich bitte Dich, wer 'liebt' heutzutage? Fad, nicht? Leb' wohl! Vergiss nicht, dass wir morgen Tennistraining haben! Was war denn beim Preisboxen, wer hat gesiegt? Nichts erzählst Du mir!»

«Max.»

«Ah — Max! Du siegst nie!»

«In Deinem Herzen ...»

«Herzen! Komm mir nur nicht mit diesem antiken Theaterrequisit! Sonst schicke ich Dich zu Grossmama! Ich

Nach langen Qualen eine Wohltat ist Hamcastin,
das ausgezeichnete Mittel gegen

Hämorrhoiden!

Hämorrhoiden verursachen Qualen! Schmerzen, Brennen, Jucken und Blutungen sind oft unerträglich und können den Kranken seelisch und körperlich zugrunde richten. Heilung der Hämorrhoiden ist möglich, wenn sie rechtzeitig als solche erkannt und richtig behandelt werden. Von den verschiedenen Mitteln hat sich die **Hamcastin-** Salbe als eine wahrhaft glückliche Kombination von Arzneistoffen bewährt, die dieser f. epidemischen Krankheit erfolgreich zu Leibe gehen. Selbst veraltete Fälle von Hämorrhoiden können mit Erfolg behandelt werden, wenn neben der örtlichen Behandlung mit Hamcastin-Salbe noch der innerliche Gebrauch von Hamcastin-Salz erfolgt. Hervorragende Aerzte bestätigen schriftlich die besonderen Vorzüge von Hamcastin. — Prospekt von Dr. med. A. Sanabary gratis. Versuchen Sie es mit einer Mitteltube zu Fr. 4.—. Prompter Versand durch die Löwenapotheke Dr. B. Heilerli, Bahnhofstrasse 58, Zürich.